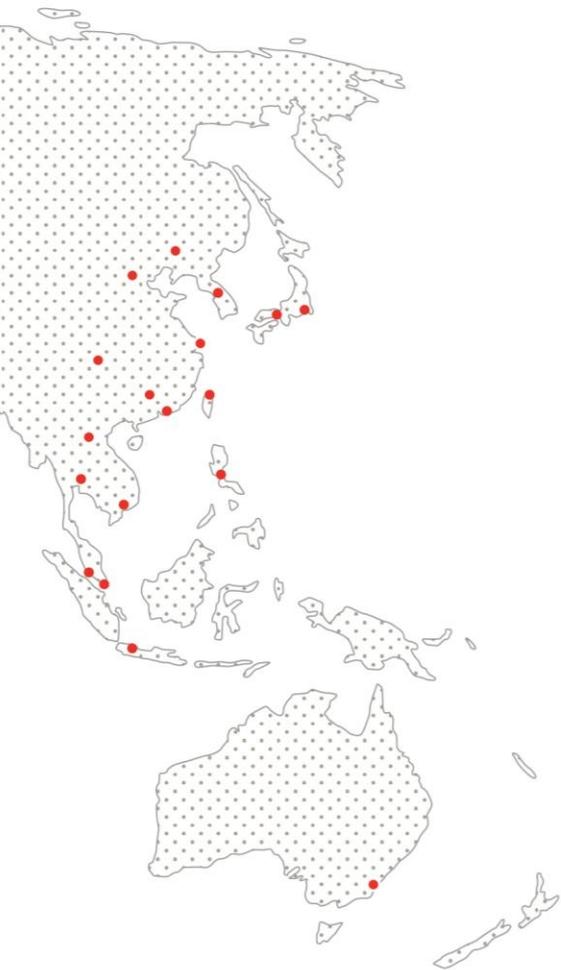




KROATIEN

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S13



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik, bestehend aus 20 Županijas (Gespanschaften) und der Stadt Zagreb bzw. 428 Gemeinden und 127 Städten

FLÄCHE

56.594 km² (1.880 km Küstenlinie – Festland, 1.244 Inseln, davon 47 bewohnt)

BEVÖLKERUNG

3,9 Mio. Einwohner

STÄDTE

Zagreb 790.000 EW (Hauptstadt), Split (178.000 EW), Rijeka (129.000 EW), Osijek (108.000 EW), Zadar (75.000 EW), Velika Gorica (64.000 EW), Slavonski Brod (459.000 EW), Pula (57.000 EW), Karlovac (56.000 EW), Sisak (48.000 EW), Varazdin (47.000 EW)

KLIMA

Mediterran bis gemäßigt kontinental

WÄHRUNG

EURO (seit 1.1.2023)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Kroatien ist nicht nur ein sehr junges Land, sondern auch das jüngste EU-Mitglied (Beitritt 1.7.2013). Nach dem Unabhängigkeitskrieg (1991 bis 1995) gab es einen enormen Modernisierungs- und Investitionsbedarf des neuen Staates Kroatien. Bis Ende 2008 holte das Land wirtschaftlich stark auf. Durch die internationale Finanzkrise schlitterte Kroatien Ende 2008 in eine Rezession, von welcher es sich seit Mitte 2015 wieder erholt. Das Wirtschaftswachstum lag seither bis zum Beginn der Pandemie bei 2,5 bis 3% jährlich. Corona brachte einen kurzen starken Wirtschaftseinbruch, der aber bereits 2021 wieder größtenteils wettgemacht wurde. Die Wachstumsaussichten für 2023 und 2024 liegen leicht über dem EU Durchschnitt.

Am 1.1.2023 wurde Kroatien das 20. Mitglied der EUROzone und trat auch der Schengenzone bei. Damit hat Kroatien zwei der wichtigsten Ziele seit dem EU-Beitritt erreicht.

Die kroatische Wirtschaft ist stark vom Privatkonsum, Tourismus sowie Exporten und Investitionen getrieben. Hier spielen EU-Fördermittel eine wesentliche Rolle. Rund 80% der öffentlichen Investitionen Kroatiens werden durch EU-Mittel kofinanziert. Seit dem EU-Beitritt hat Kroatien rd. 5,8 Mrd. EUR mehr aus dem EU-Budget erhalten, als es eingezahlt hat. In der EU Finanzperiode 2021-2027 kann Kroatien auf rund 25 Mrd. EUR an EU-Mitteln zugreifen.

Die Arbeitslosigkeit ist – bis auf einen kurzen Anstieg wegen Corona 2020 – generell rückläufig. Der seit Jahren herrschende Fachkräftemangel, insbesondere im Handel,

in der Bauwirtschaft und in der Industrie hat sich auch durch Corona nicht entschärft. Die Personalsuche wird von Firmen in Kroatien mittlerweile als eine der größten Herausforderungen gesehen.

Auch die Staatsverschulung ist durch die Pandemie in die Höhe geschneilt, befindet sich allerdings bereits wieder auf Konsolidierungskurs.

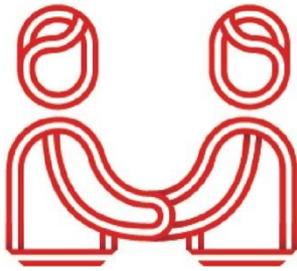
Um Kroatiens Wirtschaftswachstum nachhaltig positiv zu gestalten, müssen noch weitere Strukturreformen in den Bereichen der öffentlichen Verwaltung, Justizwesen, Gesundheitswesen und Pensionen durchgeführt werden. Auch der Staatssektor ist nach wie vor zu groß.

Wichtigster Wirtschaftsfaktor und Wachstumstreiber bleibt auch nach der Pandemie der Tourismus. Andere exportorientierte Sektoren der verarbeitenden Industrie, sowie auch Dienstleistungssektoren wie z.B. IT und auch Logistikdienstleistungen entwickeln sich aber auch positiv und können zu einer stärkeren Diversifizierung der kroatischen Wirtschaft beitragen.

Chancen für österreichische Unternehmen bieten sich in praktisch allen Bereichen, insbesondere aber in den mit EU-Mitteln geförderten Schwerpunkt-Sektoren Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft, Verkehrsinfrastruktur, Energieeffizienz, Ökologisierung der Wirtschaft, Digitalisierung, Landwirtschaft und - als besonderer Fokus - der Wiederaufbau nach den schweren Erdbeben 2020.

Auch aus immer wiederkehrenden Förderausschreibungen für kroatische Firmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit (z. B. Anschaffung von Maschinen und IT-Ausrüstung, Bau von Gebäuden für Produktionsunternehmen, etc.) sowie für EU-finanzierte Aufträge ergeben sich Chancen für österreichischen Zulieferungen.

Mit einem bilateralen Außenhandelsvolumen von knapp 2 Mrd. Euro, einem Dienstleistungsaustausch von rd. 1,8 Mrd. Euro und österreichischen FDI in Kroatien von über 5 Mrd EUR sind Kroatien und Österreich wirtschaftlich stark verflochten. Rund 800 österreichische Firmenniederlassungen sind in Kroatien etabliert und bieten ca. 25.000 Personen einen Arbeitsplatz.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Österreicherinnen und Österreicher benötigen bei der Einreise nach Kroatien einen gültigen Personalausweis, oder einen (bis zu fünf Jahren abgelaufenen) Reisepass.

DOS AND DON'TS

- Verweise auf die engen Verbindungen mit Österreich und die gemeinsame Geschichte hört man insbesondere im Norden des Landes gerne.
- Kroatinnen und Kroaten sprechen meist sehr gut Englisch, sehr oft auch Deutsch und in Istrien auch Italienisch. Grundkenntnisse der kroatischen Sprache bzw. die Mitnahme eines lokalen Mitarbeiters oder eines Dolmetschers bei Geschäftsbesuchen sind trotzdem stets empfehlenswert.
- Positive Bemerkungen über die Schönheit Kroatiens und ggf. den eigenen Urlaub in Kroatien kommen in Gesprächen immer gut an.
- Kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten (z.B. lokale Spezialitäten) sind nach wie vor üblich. Auch Einladungen nach Österreich werden durchaus geschätzt.
- Die Erinnerungen an die jüngste Vergangenheit sind immer noch stark präsent und verlangen viel Sensibilität. Von politischen Bemerkungen sollte Abstand genommen werden.
- Vergleiche mit Serbien oder Bosnien empfindet man als unangebracht. Kroatien sieht sich auch nicht als Teil des ‚Balkans‘, sondern als Teil Mitteleuropas.

ANREISE

Es gibt in Kroatien ein gutes mautpflichtiges Autobahn- und Schnellstraßennetz. Reisende sollten EURO bzw. eine Bankomat- oder Kreditkarte mit sich führen. Detaillierte Informationen über alle Fluglinien finden sich auf der Seite des **Flughafens Zagreb**. Flughafenbusse fahren jede halbe Stunde von/zum **Autobusbahnhof**. Die Fahrt dauert ca. 30 Minuten. Taxifahrten vom Flughafen ins Zentrum kosten um die 35 Euro und dauert ca. 20-30 Minuten. Der Hauptbahnhof befindet sich direkt im Zagreber Zentrum (Trg kralja Tomislava 12, 10000 Zagreb).

NOTRUF

Allgemeiner Notruf: 112
Pannenhilfe: +385 1 1987

ZEITVERSCHIEBUNG

Keine Zeitverschiebung

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Lokale Verkehrsmittel sind (in Zagreb) **Straßenbahn und Busse**. Im Überlandverkehr ist der Bus am gebräuchlichsten.

KFZ-BESTIMMUNGEN

- Autos benötigen ein gültiges "Pickerl" (darf NICHT abgelaufen sein)
- Abblendlicht am Tag nur in der Winterzeit Pflicht (01. November bis 31. März)
- Alkoholgrenze 0,5 Promille bzw. 0,0 Promille für Lenker von Fahrzeugen über 3,5 t und Verkehrsteilnehmer unter 24 Jahren
- Telefonieren während der Fahrt nur mit Headset oder Freisprecheinrichtung

Es müssen mitgeführt werden:

- Fahrzeugpapiere. Die grüne Versicherungskarte für Fahrzeuge aus der EU ist nicht mehr verpflichtend, erleichtert jedoch bei Unfällen die Abwicklung
- reflektierende Warnweste
- Reserverad oder Reparaturset/-spray

- Warndreieck
- Erste Hilfe-Kasten, der nicht abgelaufen ist
- Ersatzlampenset außer für XENON, NEON, LED Lampen

Kroatische Staatsbürger dürfen aus steuerrechtlichen Gründen in Kroatien grundsätzlich keine in anderen EU-Ländern zugelassene Fahrzeuge lenken, wenn sie nicht eine Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigung in diesem Land haben.

Kroatische Staatsbürger, die keine Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung im Ausland haben, müssen für Fahrzeuge, die sie in Kroatien lenken und die im Ausland registriert sind, die kroatische Sondersteuer entrichten. Die Sondersteuer muss 15 Tage nach Verbringung des Fahrzeugs nach Kroatien entrichtet werden.

Sollte die Nutzung des im Ausland registrierten Fahrzeugs durch einen kroatischen Staatsbürger ohne Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung im Ausland kürzer als 15 Tage sein, erfolgt nur eine Meldung bei der Steuerbehörde am kroatischen Wohnort. In diesem Fall muss sich der kroatische Staatsbürger spätestens drei Tage nach Übernahme des Fahrzeugs in Kroatien bei der Steuerbehörde an seinem Wohnort melden und ein Formular/Bestätigung verlangen, das er im Falle einer Polizei- oder Zollkontrolle vorzeigen kann. Mit dieser Bestätigung kann er bis zu 15 Tage mit einem im Ausland registrierten Fahrzeug in Kroatien fahren.

DEISENVORSCHRIFTEN

Beim Einführen oder Ausführen von 10.000 Euro oder mehr in die oder aus der EU, sind natürliche Personen verpflichtet, das entsprechende Zollamt darüber zu informieren und ein **Formular** (Cash Declaration Form) auszufüllen.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Aus Drittstaaten dürfen Personen, die älter als 17 Jahre sind, bestimmte Waren und Gegenstände, welche normalerweise einer Sondersteuer oder besonderen Zulassungsbestimmungen oder anderen Sonderbestimmungen unterliegen, in bestimmten Mengen zollfrei einführen.

Tabakprodukte

- Anreise im Flugzeug: 200 Stück Zigaretten **oder** 100 Stück Zigarillos **oder** 50 Stück Zigarren **oder** 250g Tabak;
- Anreise per Straße/Schiene: 40 Stück Zigaretten **oder** 20 Stück Zigarillos **oder** 10 Stück Zigarren **oder** 50g Tabak

Alkohol, Wein, Bier (bei allen Einreisearten)

1l Getränke mit Alkoholanteil über 22% vol. (Spirituosen) **oder** 2l Getränke mit Alkoholanteil bis 22% vol. (Likör, Dessert- oder Schaumweine) **oder** 4l (Tafel-)wein oder 16l Bier

Elektrische Zigaretten und Zubehör

Tabakerzeugnisse gemäß Artikel 94 des Verbrauchsteuergesetzes: 50 Gramm erhitztes Tabakerzeugnis, 10ml E-Liquid, 50 Gramm neue Tabakerzeugnisse gemäß Artikel 94 Absatz 2 des Verbrauchsteuergesetzes.

Pharmazeutika/medizinische Artikel für den Eigengebrauch: Vorrat für bis zu einem Monat

Außerdem, soweit für Geschäftsreisende von Bedeutung, Gegenstände wie Notebook, elektronischer Taschenrechner sowie Waren, die nicht für den Wiederverkauf bestimmt sind.

Diese Informationen im Detail finden sich unter folgendem [Link](#) (leider nur in kroatischer Sprache).

Gemäß den kroatischen Zollbestimmungen haben Reisende mit Wohnsitz im Ausland anlässlich ihrer Einreise nach Kroatien den Zollorganen mündlich alle Gegenstände bekannt zu geben, die über den Rahmen des gewöhnlichen Reisegepäcks hinausgehen.



04 IHR MARKTEINTRITT

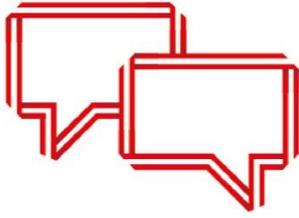
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/kroatien.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter zagreb@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Der in den letzten Jahren stark gewachsene Städtetourismus in Zagreb resultiert in einem Engpaß bei Hotelkapazitäten. Daher ist es ratsam, rechtzeitig zu buchen. Es gibt inzwischen auch in Zagreb ein großes Angebot an Apartments, die oft zentral gelegen sind und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bieten. Hotelzimmer der 4-Sterne Kategorie sind ab ca. EUR 85,-/Person/Nacht zu finden. Parken ist in Zagreb und auch den anderen großen Städten Kroatiens eine Herausforderung. Dies sollte bei der Hotelbuchung beachtet werden.

Das gastronomische Angebot in Zagreb wird immer breiter und reicht von sehr günstigen, einfachen und traditionellen Speisen bis zu feiner Haute Cuisine. Das Preisniveau entspricht jenem in Österreich.

TOURISTISCHES

Kroatien ist eine bekannte und beliebte Urlaubsdestination und daher hinsichtlich touristischer Infrastruktur sehr gut ausgestattet, auch wenn die Servicequalität mitunter noch Verbesserungsbedarf aufweist.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ZAGREB WIRTSCHAFTSDELEGIERTE

Mag. Sonja Holocher-Ertl

Post-/Büroanschrift

Ilica 12/2

HR-10 000 Zagreb

T +385 1 4881 900

E zagreb@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/kroatien

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag 08:00-16:00 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

Keine Zeitverschiebung

IMPRESSUM

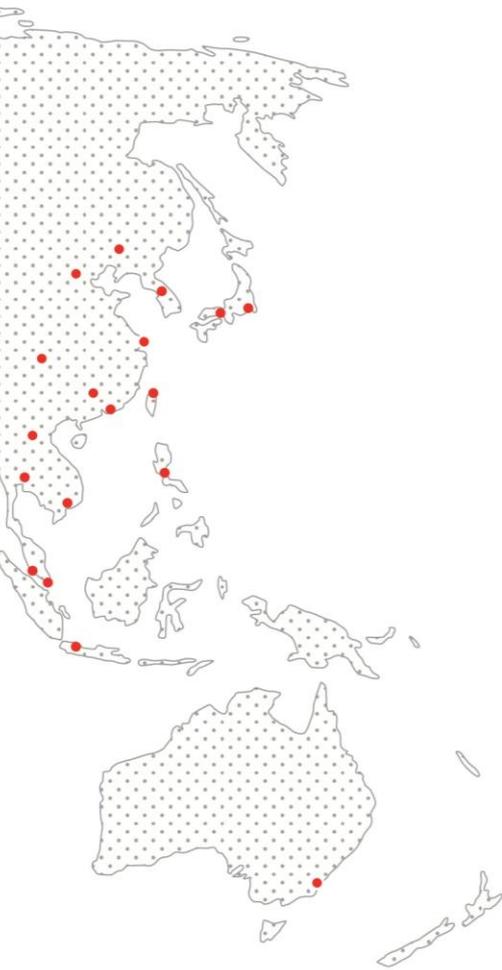
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Zagreb
T +385 1 4881 900
E zagreb@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/Kroatien



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
ZAGREB**

T +385 1 4881 900

E zagreb@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/kroatien

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT KROATIEN
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
MÄRZ 2023**